

25 παιδίσκες μετὰ τοῦ υἱοῦ τῆς ἐλευθέρας.<sup>31</sup> ἄρα<sup>8</sup>,  
 26 ἀδελφοί, οὐκ ἐσμὲν παιδίσκες τέκνα ἀλλὰ  
 27 τῆς ἐλευθέρας.<sup>5,1</sup> Τῇ ἐλευθερίᾳ ἡμᾶς Χριστὸς ἡλευ-  
 28 θέρωσεν· στήκετε οὖν καὶ μὴ πάλιν ζυγῷ  
 29 δουλείας ἐνέχεσθε.<sup>2</sup> Ἴδε ἐγὼ Παῦλος λέγω  
 30 ὑμῖν ὅτι ἐὰν περιτέμνησθε, Χριστὸς ὑμᾶς

*Zeilen 28-30 ergänzt*

*Übers.:*

*Folio 84 ↓ : Gal 4,20-5,1[2]*

*Beginn der Seite korrekt*

(Seite) 165

01<sup>4,20</sup> Ich wollte aber jetzt bei euch anwesend sein und ve-  
 02 rändern meine Stimme, weil ich ratlos bin in bezug auf  
 03 euch.<sup>21</sup> Sagt mir, die unter (dem) Gesetz Wollenden se-  
 04 in, hört ihr nicht das Gesetz?<sup>22</sup> Denn geschrieben steht,  
 05 daß Abraham zwei Söhne hatte, einen von der  
 06 Magd und einen von der Freien.<sup>23</sup> Aber  
 07 der eine von der Magd nach (dem) Fleisch ist gezeugt worden,  
 08 der andere aber von der Freien kraft (der) Verheißung.<sup>24</sup> Dieses  
 09 ist allegorisch geredet; denn diese (Frauen) sind zwei  
 10 Bündnisse, (das) eine einerseits vom Berg Sinai zur Kne-  
 11 chtschaft gebärend, welche ist Hagar;<sup>25</sup> aber das (Wort) Sinai  
 12 ist ein Berg in Arabien; es entspricht aber dem  
 13 jetzigen Jerusalem; denn Sklave ist es mit  
 14 den Kindern, ihren.<sup>26</sup> Andererseits das obere Jerusalem  
 15 die Freie ist, welches ist unsere Mutter;  
 16<sup>27</sup> denn geschrieben steht: Freue dich, Unfruchtbare, du nicht Ge-

<sup>8</sup> Standardtext: διό.